



**Anfrage Herr Knöchel, Fraktion DIE LINKE,  
Umweltausschuss am 09.02.12  
TOP Ö 4 – Energiebericht 2011**

**Anfrage Herr Knöchel:**

1. Durch die Gebäudeleittechnik ergibt sich die Möglichkeit, Energieverbräuche von städtischen Gebäuden besser zu steuern. Inwieweit ist es von der Stadt Halle (Saale) angedacht, sich als Modell für Leistungen im Bereich Gebäudeleittechnik zur Verfügung zu stellen?
2. Bei welchen städtischen Gebäuden wird das Contracting angewendet?

**Antwort der Verwaltung:**

Zu 1.

Der EB ZGM nutzt für die Steuerung von Anlagen in der technischen Gebäudeausrüstung in städtischen Gebäuden in zunehmendem Maße Gebäudeleittechnik.

Die Kontrolle von Verbrauchsdaten wird über die interne Datenfernauslesung vorgenommen. Im Zuge des Energiecontrollings werden diese Daten ausgewertet und beurteilt und Nutzern und Technikern zur Verfügung gestellt. Werden unverhältnismäßige Verbräuche festgestellt, erfolgt eine Mitteilung an den Nutzer des Gebäudes und eine Überprüfung der Anlagentechnik durch Mitarbeiter des EB ZGM, die die notwendigen Maßnahmen zur Störungsbeseitigung einleiten.

Die Gebäudeleittechnik hat sich bereits bei der derzeitigen Anwendung als wichtiges Mittel für eine optimierte Betriebsführung der Gebäudetechnik in städtischen Gebäuden erwiesen. Deshalb wird an der konzeptionellen Weiterentwicklung und Erweiterung der Gebäudeleittechnik gearbeitet.

Da die Entwicklung der Messtechnik und Messeinrichtungen der Versorgungsträger neue Möglichkeiten besitzt, die auch für den Betrieb der Gebäudetechnik und für die Energieoptimierung städtischer Gebäude Ansatzpunkte bietet, wird die Entwicklung der Datenkommunikation mit Versorgungsträgern als ein Entwicklungsschwerpunkt vorangetrieben. Der EB ZGM sieht im Ausbau der Gebäudeleittechnik einen Schwerpunkt der künftigen Entwicklung einer wirtschaftlichen und energetisch verantwortungsbewussten Gebäudeunterhaltung.

Aus diesem Grund ist dem Betriebsausschuss des EB ZGM vorgeschlagen worden, Mittel, die durch die Verpachtung städtischer Dachflächen angenommen werden, für den Ausbau der Gebäudeleittechnik verwendet werden. Der Betriebsausschuss hat diesem Vorschlag zugestimmt.

Zu 2.

Im März 2009 wurde der erste Contracting-Gebäudepool ausgeschrieben. Dieser beinhaltet energetische Maßnahmen in den städtischen Gebäuden:

- Ratshof, Marktplatz 1
- Jenastift, Rathausstraße 15
- Jugendamt, Schopenhauerstraße 4
- Salinemuseum, Mansfelder Straße 52

Dabei werden u.a. Anlagen zur Wärmeversorgung, Klima-/ Kältetechnik und Regelungstechnik ausgetauscht. Weiterhin werden Leuchtmittel erneuert und der bauliche Wärmeschutz verbessert.

Seit dem 01.01.2012 werden die installierten Anlagen vom Contractor betrieben und mittels Gebäudeleittechnik überwacht. Die Regulierung der Anlagen und die Nachweisführung für erzielte Einsparungen, werden in regelmäßigen Abständen vom Contractor durchgeführt. Die abschließende Bewertung erfolgt durch den EB ZGM. Gegenwärtig sind die Pools 2 und 3 in konkreter Vorbereitung bzw. in Ausschreibung.

Der Contracting-Pool 2 umfasst sechs Teilvorhaben:

- Haus der Wohnhilfe, Böllberger Weg 186
- KGS Hutten, Roßbachstraße 78
- Sekundarschule Halle Süd, Kurt Wüsteneck Straße 21
- Sekundarschule Johannes, Liebenauer Straße 151
- Grundschule Büschdorf, Käthe Kollwitz Straße 2
- Georg Cantor Gymnasium, Torstraße 13

Bielecke  
Betriebsleiter